

"Wirklichkeit ist JETZT, gleich ist alles anders"

KONZEPTKUNST UND MEHR für Kinder u. Jugendliche

mit Clara Schuster, Andrea Simon und Kai Wolf



Termin 1 | Mo 31.08.20 | 18–19:30 Uhr

Mit Kai Wolf und Clara Schuster.

Areal Atelier von Kai Wolf mit Wald und Wiese

Adresse: Lederfabrik Rühl, Neuburgstr. 14,65719 Hofheim

Termin 2 | Fr 11.09.20 | 16:30–18 Uhr

Mit Kai Wolf und Andrea Simon.

Areal Atelier von Kai Wolf mit Wald und Wiese

Adresse: Lederfabrik Rühl, Neuburgstr. 14,65719 Hofheim

Termin 3 | Di 15.09.20 | 16:30–18 Uhr

Mit Clara Schuster und Andrea Simon.

Adresse: Im Garten 1 in den Bauerlöcher Wiesen.

Anfahrt 10 min. nur mit Fahrrad.

Treffpunkt um 16:15 Uhr Ecke Im Langewann/Königsteiner Straße/
In den Järgärten



Termin 4 | Di 22.09.20 | 16:30–18 Uhr

Mit Andrea Simon und Clara Schuster.

Adresse: Im Garten 2 in den Bauerlöcher Wiesen.

Anfahrt 5 Min. nur mit Fahrrad.

Treffpunkt um 16:15 Uhr Ecke Im Langewann/Königsteiner Straße/
In den Järgärten

Termin 5 | Fr 2.10.20 | 16–17:30 Uhr

Mit Kai Wolf. Mit Besuch von Werkstatt und Galerieraum.

Der Audio Spielplatz.

Adresse: Lederfabrik Rühl, Neuburgstr. 14,65719 Hofheim

Teilnahmeinformationen:

Teilnehmer: Junge Leute von 8–18 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl pro Workshoptermin

Projektorte: in Hofheimer Gärten und dem Atelier von Kai Wolf

Abschlusspräsentation im Landratsamt Hofheim am Taunus

Die fünf Workshoptermine sind einzeln oder an mehreren Terminen buchbar.

Der Unkostenbeitrag von 5€ pro Person wird nur einmal fällig, egal wie oft man teilnimmt.

Bitte für die ausgewählten Termine verbindlich anmelden bis 1 Woche vorher bei artmaintaunus@tanzplan.com oder telefonisch: 06192-8049526, Frau Simon.

"Wirklichkeit ist JETZT, gleich ist alles anders"

Kurzkonzept der 3 Künstler*innen von artmaintaunus



Zu diesem Thema möchten wir unsere Erfahrung, dass Wirklichkeit nur im Wimpernschlag des Gegenwärtigen besteht, Ansichtssache ist und flüchtig bleibt, künstlerisch gerne weitergeben an Kinder und Jugendliche. Die Corona- Krisen Erlebnisse führten bei vielen zu der zutiefst verstörenden Erfahrung, dass die angenommene Wirklichkeit des Alltags einfach zerbrach. Wirklichkeit wurde ein gespenstisches Etwas. Nach dem ersten Schock half vor allem Kreativität und Beweglichkeit. Was zählte, war plötzlich der jeweilige Moment.

Wir möchten, ohne Corona zu thematisieren, diese neuen Erfahrungen nutzen um den Wert des kurzen Moments zu würdigen, Vergänglichkeit einfach als vorüberziehende Wolke zu sehen, und so auch die Kinder und Jugendlichen großzügiger, offener und sensibler für das rein Prozesshafte machen. Workshop Ergebnisse sind toll, aber sie stehen nicht an erster Stelle. Wir möchten die Kinder und Jugendlichen stärken in ihren bereits vorhandenen individuellen Ausdruckskräften und Ideen. Deshalb widmen wir uns alle Drei, mit verschiedenen Herangehensweisen, der **Konzeptuellen Kunst als Grundidee für unsere 5 Workshops.**

In 5 Workshop Einheiten à 90 Minuten, auf Wiesen, in Gärten, auf Wegen, am Waldrand, bieten wir den Kindern professionelle Begleitung an, bei deren eigenen Prozessen der Umsetzung von Ideenimpulsen, Handlungsanweisungen, Raum- und Materialangeboten. Jeder einzelne 90 min Kurs kann personell anders besetzt sein. D.h. für jede Stunde kann man sich neu anmelden. Die Teilnehmerzahl wird begrenzt. Es werden in der Regel meist zwei der Künstler_innen mindestens anwesend sein, wechselnd, an wechselnden Orten. Der Workshop findet NUR draußen statt, mit Unterstellmöglichkeiten. Bei heftigem Regenwetter wird verschoben. Genutzt werden für die konzeptuellen Arbeitsweisen Fundstücke auf den Grundstücken, Naturmaterialien, Müll, Schrott, Schätze, verschiedenste Flächen und Untergründe, auch Wasser sowie Materialangebote durch die Künstler_innen. Auch mit Geräuschen wird gearbeitet um den Imaginationsraum zu öffnen, am 5. Tag beim Audio Spielplatz. Abschließend, bei jedem Termin, gibt es viele einzelne od. ein gemeinschaftlich erarbeitetes Ergebnis. Dieses wird fotografiert/gefilmt und danach wieder abgebaut, aufgelöst, zerstört. So ist der Wirklichkeitsbegriff als zeitlich vergängliches Momentum zu erleben. Schließlich haben wir auch mit NICHTS angefangen, also hinterlassen wir auch wieder NICHTS. Auch Abbau, die Bereinigung einer Situation kann befriedigend sein und im kreativen Gedächtnis bleiben. Die Schönheit, das persönliche Wachstum, die Reifung liegen im Schaffensprozess. Im: Jetzt, Kurz und Flüchtig! Verschiedene Impulse werden von den Künstlern gesetzt: durch Bewegung ausgelöste Ergebnisse konzeptueller Kunst von Andrea Simon, durch die Material Fantasien des kinetic-art Objekt Künstlers Kai Wolf, und durch die auf Spontaneität und Beobachtung ausgelegte urban-sketching Zeichenkunst von Clara Schuster. Alle drei Künstler veranstalten ihren Intermezzo Workshop unter der Dachorganisation www.artmaintaunus.de

